

## VERORDNUNG (EG) Nr. 1371/95 DER KOMMISSION

vom 16. Juni 1995

## mit Durchführungsbestimmungen für die Ausfuhrlicenzen im Sektor Eier

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2771/75 des Rates  
vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorgani-  
sation für Eier<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Akte über  
den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens und  
die Verordnung (EG) Nr. 3290/94, insbesondere auf  
Artikel 3 Absatz 2, Artikel 8 Absatz 12 und Artikel 15,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3290/94 des Rates  
vom 22. Dezember 1994 über erforderliche Anpassungen  
und Übergangsmaßnahmen im Agrarsektor zur Anwen-  
dung der im Rahmen der multilateralen Handelsverhand-  
lungen der Uruguay-Runde geschlossenen Überein-  
künfte<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 2771/75 werden ab 1. Juli  
1995 mit Ausnahme von Bruteiern alle Ausfuhren von  
Erzeugnissen, für die eine Ausfuhrerstattung beantragt  
wird, von der Vorlage einer Ausfuhrlizenz mit Vorausfest-  
setzung der Erstattung abhängig gemacht. Es ist daher  
angezeigt, die besonderen Durchführungsbestimmungen  
für dieses Verfahren im Sektor Eier zu erlassen und insbe-  
sondere die Einzelheiten der Antragstellung sowie die auf  
den Anträgen und den Lizenzen zu machenden Angaben  
zu regeln, und zwar in Ergänzung zu der Verordnung  
(EWG) Nr. 3719/88 der Kommission vom 16. November  
1988 über gemeinsame Durchführungsregeln für  
Einfuhrbescheinigungen für landwirtschaftliche Erzeug-  
nisse<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr.  
1199/95<sup>(4)</sup>.

Um eine wirksame Anwendung des Verfahrens sicherzu-  
stellen, empfiehlt es sich, die Höhe der im Rahmen  
dieses Verfahrens für die Ausfuhrlicenzen zu leistenden  
Sicherheiten festzusetzen. Da das Verfahren im Sektor  
Eier das Risiko von Spekulationen birgt, ist es darüber  
hinaus angebracht, den Zugang der Beteiligten zu dem  
Verfahren an die Erfüllung genauer Bedingungen zu  
knüpfen und die Nichtübertragbarkeit der Ausfuhrli-  
zenzen vorzusehen.

Nach Artikel 8 Absatz 12 der Verordnung (EWG) Nr.  
2771/75 wird die Einhaltung der mengenmäßigen  
Verpflichtungen bei der Ausfuhr, die sich aus den im

Rahmen der Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde  
geschlossenen Übereinkünften ergeben, mit Hilfe der  
Ausfuhrlicenzen gewährleistet. Es ist daher angebracht,  
den genauen Ablauf der Antragstellung und der Lizenzer-  
teilung zu regeln.

Außerdem empfiehlt es sich, die Entscheidungen über die  
Anträge auf Ausfuhrlicenzen erst nach einer Bedenkzeit  
bekanntzugeben. Diese soll es der Kommission ermög-  
lichen, die beantragten Mengen sowie die damit verbun-  
denen Ausgaben zu beurteilen und gegebenenfalls beson-  
dere Maßnahmen, insbesondere im Hinblick auf die noch  
nicht erledigten Anträge zu treffen. Im Interesse der  
Beteiligten ist vorzusehen, daß die Lizenzanträge nach der  
Festsetzung eines Prozentsatzes für die Annahme zurück-  
gezogen werden können.

Es ist angebracht, für Anträge, die sich auf höchstens 25  
Tonnen beziehen, und auf Antrag des Beteiligten die  
sofortige Erteilung der Ausfuhrlicenzen zu ermöglichen.  
Für diese Lizenzen wird die Erstattung jedoch nur in  
Übereinstimmung mit den möglicherweise von der  
Kommission für den betreffenden Zeitraum erlassenen  
Maßnahmen gewährt.

Um eine genaue Verwaltung der auszuführenden Mengen  
zu gewährleisten, ist eine Ausnahme von den in der  
Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 vorgesehenen  
Vorschriften über die Abweichung vorzusehen.

Um dieses Verfahren verwalten zu können, muß die  
Kommission über genaue Angaben hinsichtlich der  
eingereichten Lizenzanträge sowie der Ausnutzung der  
ausgestellten Lizenzen verfügen. Im Interesse einer effi-  
zienten Verwaltung ist die Verwendung eines einheit-  
lichen Musters für die Mitteilungen zwischen den  
Mitgliedstaaten und der Kommission vorzusehen.

Um eine Unterbrechung der Ausfuhren zum Zeitpunkt  
des Inkrafttretens des landwirtschaftlichen Übereinkom-  
mens der Uruguay-Runde zu vermeiden, sollte zugelassen  
werden, vor Inkrafttreten des Übereinkommens Lizenzan-  
träge zu stellen und Ausfuhrlicenzen zu erteilen, die  
jedoch erst ab dem Tag des Inkrafttretens verwendet  
werden dürfen.

Gemäß Artikel 8 Absatz 6 der Verordnung (EWG) Nr.  
2771/75 kann für Bruteier die Ausfuhrerstattung auf der  
Grundlage einer „Ex-post“-Ausfuhrlicenz gewährt werden.  
Die Durchführungsbestimmungen zu einer derartigen  
Regelung, die auch eine wirksame Kontrolle der Einhal-  
tung der sich aus den im Rahmen der Handelsverhand-  
lungen der Uruguay-Runde geschlossenen Übereinkünfte

(<sup>1</sup>) ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 49.

(<sup>2</sup>) ABl. Nr. L 349 vom 31. 12. 1994, S. 105.

(<sup>3</sup>) ABl. Nr. L 331 vom 2. 12. 1988, S. 1.

(<sup>4</sup>) ABl. Nr. L 119 vom 30. 5. 1995, S. 4.

ergebenden Verpflichtungen gewährleisten sollen, sind festzulegen. Dagegen erscheint die Leistung einer Sicherheit bei Lizenzen, die nach der Ausfuhr beantragt werden, nicht erforderlich.

Die Bestimmungen der Verordnungen (EWG) Nr. 572/73 der Kommission vom 26. Februar 1973 zur Festlegung der Erzeugnisse auf dem Eiersektor und auf dem Geflügelsektor, die für eine Vorausfestsetzung der Ausfuhrerstattung in Frage kommen<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3501/93<sup>(2)</sup>, und (EWG) Nr. 3652/81 der Kommission vom 18. Dezember 1981 mit besonderen Durchführungsbestimmungen über Vorausfestsetzungsbescheinigungen für die Erstattung auf dem Sektor Geflügelfleisch<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1030/95<sup>(4)</sup>, werden durch die Bestimmungen dieser Verordnung und der Verordnung (EG) Nr. 1372/95 der Kommission<sup>(5)</sup> ersetzt. Die Verordnungen (EWG) Nr. 572/73 und (EWG) Nr. 3652/81 sind daher ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des landwirtschaftlichen Übereinkommens der Uruguay-Runde aufzuheben.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Eier und Geflügelfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

#### Artikel 1

Ab 1. Juli 1995 ist für jede Ausfuhr von Erzeugnissen des Eiersektors, für die eine Ausfuhrerstattung beantragt wird, mit Ausnahme von Bruteiern der KN-Codes 0407 00 11 und 0407 00 19, eine Ausfuhrlizenz mit Vorausfestsetzung der Erstattung gemäß den Artikeln 2 bis 8 vorzulegen.

#### Artikel 2

(1) Die Ausfuhrlizenz ist vom Tag ihrer Erteilung im Sinne des Artikels 21 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 für Eier in der Schale des KN-Code 0407 00 30 bis zum Ende des dritten darauffolgenden Monats und für Eiprodukte des KN-Code 0408 bis zum Ende des sechsten darauffolgenden Monats gültig.

(2) In die Lizenzanträge und die Lizenzen ist in Feld 15 die Warenbezeichnung und in Feld 16 der elfstellige Erzeugniscode der Nomenklatur der Ausfuhrerstattungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse einzutragen.

(3) Die in Artikel 13a zweiter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 genannten Erzeugniskategorien

sowie die Beträge der Sicherheiten für die Ausfuhrlicenzen sind in Anhang I angegeben.

(4) Die Lizenzanträge und die Lizenzen enthalten in Feld 20 mindestens eine der folgenden Angaben :

- Reglamento (CE) n° 1371/95,
- Forordning (EF) nr. 1371/95,
- Verordnung (EG) Nr. 1371/95,
- Κανονισμός (ΕΚ) αριθ. 1371/95,
- Regulation (EC) No 1371/95,
- Règlement (CE) n° 1371/95,
- Regolamento (CE) n. 1371/95,
- Verordening (EG) nr. 1371/95,
- Regulamento (CE) n° 1371/95,
- Asetus (EY) N:o 1371/95,
- Förordning (EG) nr 1371/95.

#### Artikel 3

(1) Die Anträge auf Ausfuhrlicenzen sind von Mittwoch bis Freitag jeder Woche bei den zuständigen Behörden einzureichen.

(2) Der Lizenzantragsteller muß eine natürliche oder juristische Person sein, die bei Einreichung des Lizenzantrags den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten nachweisen kann, daß sie seit mindestens zwölf Monaten eine Handelstätigkeit im Eiersektor ausübt. Der Einzelhandel oder Gaststätten, die ihre Erzeugnisse unmittelbar an den Endverbraucher abgeben, können jedoch keine Anträge stellen.

(3) Die Ausfuhrlicenzen werden am Mittwoch, der auf den in Absatz 1 genannten Zeitraum folgt, erteilt, sofern die Kommission bis dahin keine der in Absatz 4 genannten besonderen Maßnahmen getroffen hat.

(4) Betreffen die Anträge auf Ausfuhrlicenzen Mengen und/oder Ausgaben, welche die unter Berücksichtigung der in Artikel 8 Absatz 12 der Verordnung (EWG) Nr. 2771/75 genannten Beschränkungen normal abgesetzten Mengen und/oder die dazugehörigen Ausgaben überschreiten oder zu überschreiten drohen, so kann die Kommission :

- einen einheitlichen Prozentsatz für die Annahme der beantragten Mengen festlegen,
- die noch nicht beschiedenen Anträge ablehnen,
- die Einreichung von Anträgen auf Ausfuhrlicenzen höchstens fünf Arbeitstage lang aussetzen, wobei die Möglichkeit besteht, nach dem in Artikel 17 der Verordnung (EWG) Nr. 2771/75 genannten Verfahren einen längeren Aussetzungszeitraum festzusetzen. In diesen Fällen sind Anträge auf Ausfuhrlicenzen, die innerhalb des Aussetzungszeitraums gestellt wurden, unzulässig.

Diese Maßnahmen können unterschiedlich je nach Kategorie getroffen werden.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 56 vom 1. 3. 1973, S. 6.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 319 vom 21. 12. 1993, S. 25.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 364 vom 19. 12. 1981, S. 19.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 103 vom 6. 5. 1995, S. 36.

<sup>(5)</sup> Siehe Seite 26 dieses Amtsblatts.

(5) Werden die beantragten Mengen abgelehnt oder gekürzt, so wird die Sicherheit für die Mengen, für welche dem Antrag nicht stattgegeben wurde, sofort freigegeben.

(6) Wird ein einheitlicher Prozentsatz für die Annahme von weniger als 80 Prozent festgesetzt, so wird abweichend von Absatz 3 die Lizenz spätestens am 11. Arbeitstag nach Veröffentlichung des genannten Prozentsatzes im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* erteilt. Innerhalb von zehn Arbeitstagen nach dieser Veröffentlichung kann der Beteiligte :

- entweder seinen Antrag zurückziehen, wobei die Sicherheit sofort freigegeben wird,
- oder die sofortige Erteilung der Lizenz beantragen. In diesem Fall erteilt die zuständige Behörde die Lizenz unverzüglich, jedoch frühestens am folgenden Montag auf die Antragstellung.

#### Artikel 4

(1) Betrifft der in Artikel 3 Absatz 1 genannte Antrag eine Menge von 25 Tonnen oder weniger und beantragt der Beteiligte dies gleichzeitig, so stellt die zuständige Behörde sofort die beantragte Lizenz aus, wobei in Feld 22 mindestens eine der folgenden Angaben zu machen ist :

- Certificado de exportación sin perjuicio de medidas especiales de conformidad con el apartado 4 del artículo 3 del Reglamento (CE) n° 1371/95,
- Eksportlicens udstedt med forbehold af særforanstaltninger i henhold til artikel 3, stk. 4, i forordning (EF) nr. 1371/95,
- Ausfuhrlizenz, erteilt unter Vorbehalt der besonderen Maßnahmen gemäß Artikel 3 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1371/95,
- Πιστοποιητικό εξαγωγής που εκδίδεται με την επιφύλαξη των ειδικών μέτρων σύμφωνα με το άρθρο 3 παράγραφος 4 του κανονισμού (ΕΚ) αριθ. 1371/95,
- Export licence issued subject to any particular measures taken under Article 3 (4) of Regulation (EC) No 1371/95,
- Certificat d'exportation délivré sous réserve de mesures particulières conformément à l'article 3 paragraphe 4 du règlement (CE) n° 1371/95,
- Titolo d'esportazione rilasciato sotto riserva d'adozione di misure specifiche a norma dell'articolo 3, paragrafo 4 del regolamento (CE) n. 1371/95,
- Uitvoercertificaat afgegeven onder voorbehoud van bijzondere maatregelen zoals bedoeld in artikel 3, lid 4, van Verordening (EG) nr. 1371/95,

- Certificado de exportação emitido sem prejuízo de medidas especiais em conformidade com o n° 4 do artigo 3° do Regulamento (CE) n° 1371/95,
- Vientitodistus myönnetty, jollei asetuksen (EY) N:o 1371/95 3 artiklan 4 kohdan mukaisista erityisistä toimenpiteistä muuta johdu,
- Exportlicens utfärdad med förbehåll för särskilda åtgärder med stöd av artikel 3.4 i förordning (EG) nr 1371/95.

(2) Ab dem Mittwoch, der auf die Woche folgt, in der der in Artikel 3 Absatz 1 genannte Antrag gestellt wurde, ändert die zuständige Behörde auf Antrag des betroffenen Beteiligten die ausgestellte Lizenz entsprechend den gemäß Artikel 3 Absatz 4 für die entsprechende Woche getroffenen besonderen Maßnahmen. Dazu streicht sie die in Absatz 1 genannten Angaben und trägt in Feld 22 mindestens eine der folgenden Angaben ein :

a) wenn keine besonderen Maßnahmen getroffen wurden oder wenn ein einheitlicher Prozentsatz für die Annahme festgesetzt wurde :

- Certificado de exportación con fijación anticipada de la restitución por una cantidad de [...] toneladas de los productos que se indican en las casillas 17 y 18,
- Eksportlicens med forudfastsættelse af eksportrestitution for en mængde på [...] tons af de i rubrik 17 og 18 anførte produkter,
- Ausfuhrlizenz mit Vorausfestsetzung der Erstattung für eine Menge von [...] Tonnen der in Feld 17 und 18 genannten Erzeugnisse,
- Πιστοποιητικό εξαγωγής που περιλαμβάνει τον προκαθορισμό της επιστροφής για μία ποσότητα [...] τόνων προϊόντων που εμφανίζονται στα τετραγωνίδια 17 και 18,
- Export licence with advance fixing of the refund for a quantity of [...] tonnes of the products shown in sections 17 and 18,
- Certificat d'exportation comportant fixation à l'avance de la restitution pour une quantité de [...] tonnes de produits figurant aux cases 17 et 18,
- Titolo d'esportazione recante fissazione anticipata della restituzione per un quantitativo di [...] t di prodotti indicati nelle caselle 17 e 18,
- Uitvoercertificaat met vaststelling vooraf van de restitutie voor [...] ton produkt vermeld in de vakken 17 en 18,
- Certificado de exportação com prefixação da restituição para uma quantidade de [...] toneladas de produtos constantes das casas 17 e 18,
- Vientitodistus, johon sisältyy tuen ennakkovahvistus [...] tonnille kohdassa 17 ja 18 mainittuja tuotteita,
- Exportlicens med förutfastställelse av exportbidrag för en kvantitet av (...) ton av de produkter som nämns i fält 17 och 18;

b) wenn die Lizenzanträge abgelehnt wurden :

- Certificado de exportación sin derecho a restitución,
- Eksportlicens, der ikke giver ret til eksportrestitution,
- Ausfuhrlizenz ohne Anspruch auf Erstattung,
- Πιστοποιητικό εξαγωγής χωρίς δικαίωμα για οποιαδήποτε επιστροφή,
- Export licence without entitlement to any refund,
- Certificat d'exportation ne donnant droit à aucune restitution,
- Titolo d'esportazione che non dà diritto ad alcuna restituzione,
- Uitvoercertificaat dat geen recht op een restitutie geeft,
- Certificado de exportação que não dá direito a qualquer restituição,
- Vientitodistus ei oikeuta tukeen,
- Exportlicens som inte ger rätt till exportbidrag.

(3) Die Erstattung für die Ausfuhren, welche mittels einer gemäß den Bestimmungen dieses Artikels erteilten Lizenz durchgeführt werden, wird nur gewährt, wenn sie die Angabe nach Absatz 2 Buchstabe a) trägt.

#### Artikel 5

Die Ausfuhrlicenzen sind nicht übertragbar.

#### Artikel 6

Die im Rahmen der in Artikel 8 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 genannten Toleranz ausgeführte Menge berechtigt nicht zur Zahlung der Erstattung. In Feld 22 ist einer der folgenden Vermerke einzutragen :

- Restitución válida por [...] toneladas (cantidad por la que se expida el certificado),
- Restitutionen omfatter [...] t (den mængde, licensen vedrører),
- Erstattung gültig für [...] Tonnen (Menge, für welche die Lizenz ausgestellt wurde),
- Επιστροφή ισχύουσα για [...] τόνους (ποσότητα για την οποία έχει εκδοθεί το πιστοποιητικό),
- Refund valid for [...] tonnes (quantity for which the licence is issued),
- Restitution valable pour [...] tonnes (quantité pour laquelle le certificat est délivré),
- Restituzione valida per [...] t (quantitativo per il quale il titolo è rilasciato),
- Restitutie geldig voor [...] ton (hoeveelheid waarvoor het certificaat wordt afgegeven),

- Restituição válida para [...] toneladas (quantidade relativamente à qual é emitido o certificado),
- Tuki on voimassa [...] tonnille (määrä, jolle todistus on myönnetty),
- Ger rätt till exportbidrag för (...) ton (den kvantitet för vilken licensen utfärdats).

#### Artikel 7

(1) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission jeden Montag vor 13 Uhr per Fernkopierer folgendes für die Vorwoche mit :

- a) die in Artikel 1 genannten Anträge auf Ausfuhrlicenzen mit Vorausfestsetzung der Erstattung, welche von Mittwoch bis Freitag gestellt wurden ;
- b) die Mengen, für welche am Mittwoch Ausfuhrlicenzen erteilt wurden ;
- c) die Mengen, für welche Anträge auf Ausfuhrlicenzen gemäß Artikel 3 Absatz 6 zurückgezogen wurden.

(2) Die Mitteilung über die in Absatz 1 Buchstabe a) genannten Anträge muß folgende Angaben enthalten :

- die Mengen in Produktgewicht für jede der in Artikel 2 Absatz 3 genannten Kategorien ;
- eine Aufteilung der Mengen nach Bestimmungsland für jede Kategorie für den Fall, daß der Erstattungsbeitrag unterschiedlich je nach Bestimmung festgesetzt ist ;
- der zur Anwendung kommende Erstattungsbeitrag ;
- der gesamte vorausgesetzte Betrag der Erstattung, in ECU und per Kategorie.

(3) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission allmonatlich nach Ablauf der Gültigkeitsdauer der Lizenzen die nicht ausgenutzten Mengen der Ausfuhrlicenzen mit.

(4) Alle in den Absätzen 1 und 3 genannten Mitteilungen sowie der Vermerk „entfällt“ erfolgen nach dem in Anhang II enthaltenen Muster.

#### Artikel 8

Anträge auf Ausfuhrlicenzen, die für ab dem 1. Juli 1995 durchzuführende Ausfuhren verwendet werden können, können ab dem 21. Juni 1995 gestellt werden.

#### Artikel 9

(1) Für Bruteier der KN-Codes 0407 00 11 und 0407 00 19 erklären die Beteiligten zum Zeitpunkt, an dem die Ausfuhrzollförmlichkeiten erfüllt werden, daß sie beabsichtigen, Ausfuhrerstattungen zu beantragen.

(2) Spätestens am ersten Arbeitstag nach dem Tag der Ausfuhr stellen die Beteiligten bei den zuständigen Behörden den Antrag auf eine Ausfuhrlizenz, mit der Angabe „Ex-post“ in Feld 20, für die ausgeführten Küken.

In Feld 22 werden der Begriff „Ex-post“, das Zollamt, bei dem die Ausfuhrzollförmlichkeiten erfüllt wurden, und das betreffende Datum eingetragen.

Abweichend von Artikel 14 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 ist eine Sicherheitsleistung nicht erforderlich.

(3) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission jeden Montag vor 13 Uhr per Fernkopierer die Zahl der in der Vorwoche beantragten „Ex-post“-Ausfuhrlicenzen oder das Fehlen solcher Anträge mit. Die Mitteilungen erfolgen nach dem in Anhang III enthaltenen Muster und enthalten gegebenenfalls die in Artikel 7 Absatz 2 aufgeführten Einzelheiten.

(4) „Ex-post“-Ausfuhrlicenzen werden am darauffolgenden Mittwoch erteilt, sofern die Kommission seit der betreffenden Ausfuhr keine der in Artikel 3 Absatz 4 genannten besonderen Maßnahmen getroffen hat.

Andernfalls gelten diese Maßnahmen für die bereits durchgeführten Ausfuhr. Diese Lizenz berechtigt zur Zahlung der am Tag der Erfüllung der Ausfuhrzollförmlichkeiten gültigen Erstattung.

(5) Artikel 22 der Verordnung (EWG) Nr. 3719/88 gilt nicht für die oben genannten „Ex-post“-Ausfuhrlicenzen. Diese werden vom Antragsteller unmittelbar der für die Zahlung der Ausfuhrerstattung zuständigen Stelle vorgelegt. Diese Stelle nimmt die Abschreibung und die Bestätigung auf der Lizenz vor.

#### *Artikel 10*

Die Verordnung (EWG) Nr. 3652/81 bleibt jedoch für die vor dem 1. Juli 1995 aufgrund der genannten Verordnung erteilten Voraussetzungsbescheinigungen anwendbar.

#### *Artikel 11*

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt für die in Artikel 1 genannten Ausfuhrlicenzen ab dem 21. Juni 1995.

Die in den Artikeln 4, 9 und 10 vorgesehenen Bestimmungen gelten jedoch erst ab 1. Juli 1995.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 16. Juni 1995

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

## ANHANG I

Erzeugniscode der Nomenklatur der Ausfuhrerstattungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse (1)	Kategorie	Sicherheit ECU/100 kg Nettogewicht
0407 00 11 000	1	—
0407 00 19 000	2	—
0407 00 30 000	3	10 (2) 5 (3)
0408 11 80 100	4	20
0408 19 81 100 0408 19 89 100	5	10
0408 91 80 100	6	20
0408 99 80 100	7	5

(1) Verordnung (EWG) Nr. 3846/87, Teil 9.

(2) Für die in Anhang IV vorgesehenen Bestimmungen.

(3) Andere Bestimmungen.

## ANHANG II

Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 1371/95

KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN GD VI/D/3 — Eiersektor

## Antrag auf Ausfuhrlizenz — Eier

Absender :

Datum :

Zeitraum : von Mittwoch ... bis Freitag ...

Mitgliedstaat :

Kontaktperson :

Telefon :

Telefax :

Zu richten an : GD VI/D/3 — Telefax : (32 2) 296 62 79 oder 296 12 27

— Teil A — Wöchentliche Mitteilung (für jede Kategorie einzeln auszufüllen)

Kategorie	Menge	Bestimmung	Erstattungssatz (ECU/100 kg)	Gesamtbetrag der vorausgesetzten Erstattung
Gesamtmenge pro Kategorie				

Kategorie	Beantragte Gesamtmenge per Kategorie

— Teil B — Wöchentliche Mitteilung

Kategorie	Gesamtmenge, per Kategorie, der am Mittwoch erteilten Lizenzen

## — Teil C — Wöchentliche Mitteilung

Kategorie	Gesamtmenge, per Kategorie, der in der vorangegangenen Woche zurückgezogenen Lizenzen

## — Teil D — Monatliche Mitteilung

Kategorie	Nicht benutzte Mengen



## ANHANG III

Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 1371/95

KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN GD VI/D/3 — Eiersektor

Antrag auf „Ex-post“-Ausfuhrlizenz — Bruteier

Absender :

Datum :

Zeitraum : von Montag ... bis Freitag ...

Mitgliedstaat :

Kontaktperson :

Telefon :

Telefax :

Zu richten an : GD VI/D/3 — Telefax : (32 2) 296 62 79 oder 296 12 27

Wöchentliche Mitteilung (für jede Kategorie einzeln auszufüllen)

Kategorie	Menge	Bestimmung	Erstattungs- satz (ECU/100 Stück)	Gesamtbetrag der vorausfest- gesetzten Erstattung
Gesamtmenge pro Kategorie				

Kategorie	Beantragte Gesamtmenge per Kategorie

*ANHANG IV*

Rußland  
Kuwait  
Bahrein  
Katar  
Oman  
Vereinigte Arabische Emirate  
Republik Jemen  
Hongkong

---